

Marina Schulze – Platanen aD

Der Fall der Platanen am Deich – Eine künstlerische Untersuchung

Die 131 Platanen an der kleinen Weser versucht Marina Schulze in Farbportraits festzuhalten und widmet jeden einzelnen Baum aus der Mischung der Einzelfarben eine Farb-Essenz. Dazu mischt sie 81 Farbtönen mit Aquarellfarben an, die die von ihr wahrgenommenen Farben der jeweiligen Platane wiedergeben. In einer Art interaktiven Performance, vor dem Baum sitzend, versucht sie, die umgebenden Einflüsse wie: Stimmung vor Ort, Zustand der Bäume, Wandel der Lichtverhältnisse einzufangen. Dabei spielen auch die Kommentare und Fragen von Passanten:innen, die sie ansprechen eine wesentliche Rolle.

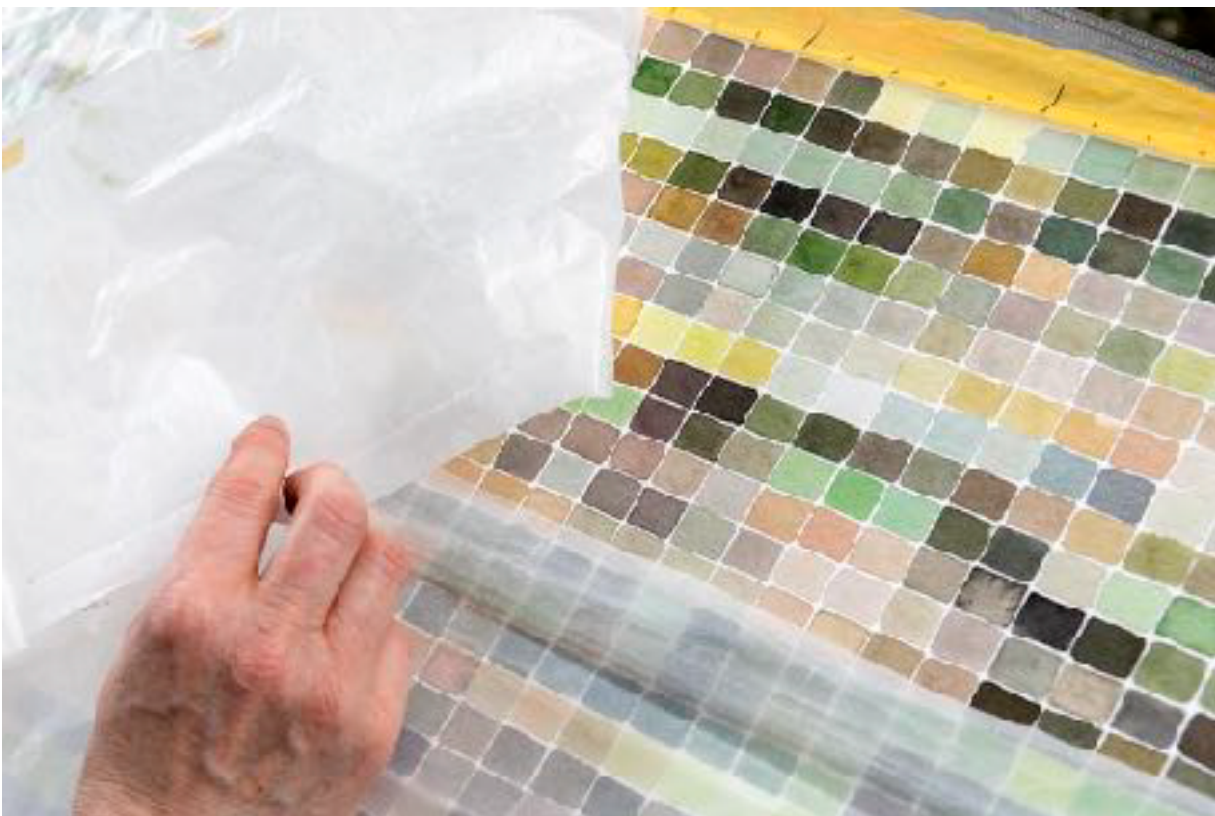
Zudem entstehen große Farbstudien, die den Farbenreichtum der Baumreihe auf-fächern und einen direkten Vergleich von 20 Bäumen auf einem Blatt ermöglichen. Mit den Platanen Projekt hat Marina Schulze im Mai 2025 angefangen und seither 67 der 131 Bäume mit Farbstudien dokumentiert. Ab dem 10. August wird die Serie fortgesetzt, um die verbleibenden 65 Platanen an der Stadtstrecke aufzunehmen. Bei geeigneter Witterung lässt sich Marina Schulze vor Ort über die Schulter schauen.



Wenn mit den Deichbauarbeiten an der Stadtstrecke im Jahr 2027 begonnen werden soll, werden zuerst die Bäume im Abschnitt vor der Becks Brauerei gefällt werden (Nr. 131-78). Da sie jeder der 131 Platanen eine Farbstudie und dazu eine Essenz widmen möchte, läuft ihr die Zeit davon, denn die Letzten werden die Ersten sein!

Eine Hommage an die über 130 Platanen am Deich der Bremer Neustadt

Aus in Farbfeldern zergliederten malerischen Impressionen entsteht ein analytisches Tableau, das über gefährdete Natur, Vergänglichkeit und Schönheit nachdenken lässt. Über den Erhalt der ca. 70jährigen das Stadtbild prägenden Baumkulisse, mit großer Wohlfahrtswirkung für die Menschen vor Ort, wird schon seit einigen Jahren diskutiert und gestritten. Da sie im Zuge einer notwendigen Ertüchtigung des Landesschutzdeiches gefällt werden sollen.



Schon 2016 gründete sich die Bürgerinitiative (BI) ‚Platanen am Deich‘ um gegen die geplante Fällung von 136 Platanen in der Bremer Neustadt, im Rahmen des Projekts „Stadtstrecke“ zu protestieren. Daraus hervorgegangen ist unter anderem ein Alternativkonzept zur Herstellung des Hochwasserschutzes an der kleinen Weser, dass den weitgehenden Erhalt der Platanen vorsieht. Herausgegeben von der BI erscheint

jährlich ein Fotokalender und Künstler:innen entwickeln Installationen und Projekte, die sich mit den Bäumen auseinandersetzen. Für Marina Schulze, bildende Künstlerin aus Bremen verkörpern die Platanen am Deich einen Zwiespalt, dem sie mit dem Projekt ‚Platanen aD‘ ein Denkmal setzen möchte. Ihrer Meinung nach sind die sehr großen Bäume genau das, was die Stadtentwicklung, wegen des Klimawandels so dringend benötigt: Sie nehmen pro Jahr mehrere Tonnen CO₂ aus der Luft auf, sorgen, wie eine grüne Lunge im Sommer durch ihre Beschattung für Abkühlung, und werden dennoch aller Voraussicht nach in den kommenden Jahren gefällt und durch meterhohe Beton-Spundwände ersetzt. Auch wenn es verständlich ist, dass eine Überschwemmung der Bremer Neustadt sicher verhindert werden muss.

Auf diesen Konflikt möchte Marina Schulze mit der Beachtung eines jeden einzelnen Baumes, dessen Vielfarbigkeit sie ‚in situ‘ in den Portraits Farbstudien aufnimmt, aufmerksam machen und für mehr öffentliches Bewusstsein sorgen.

Während der Arbeit an den Portrait-Farbstudien notiert Marina Schulze die Kommentare und Fragen von Passanten*innen und ordnet diese den Bäumen zu, wie zum Beispiel:

„Sie sind eine Aktivistin!“ (Platane Nr. 6)

„Das ist hier das schönste Ding“ (Nr. 8)

„Danke, dass sie den Bäumen ihre Aufmerksamkeit schenken, dass haben sie verdient.“ (Nr. 19)

„Ist das eine Art Kartierung?“ (Nr. 25)

„Du veränderst hier täglich was in 50 Köpfen!“ (Nr. 34)

„Jeder der sich auskennt wird bestätigen, dass keine Bäume auf einem Deich stehen dürfen.“ (Nr. 36)

„Es wirkt auch, wie aus der Zeit gefallen, was sie da machen“ (Nr. 42)

„So lange sie noch stehen“ (Nr. 24, Nr. 30)

und häufiger kommt die Aussage: „Ich überlege schon umzuziehen, um nicht mitansehen zu müssen, wie sie gefällt werden!“

2025 entstanden die Farbstudien zu Platane Nr. 1 am St. Pauli Deich bis zu Nr. 44 auf der Höhe der Brautstraße. In diesem Jahr wird Marina Schulze das Projekt ab März 2026 fortsetzen und jede Person die dabei vorbeikommt, kann daran teilhaben und zuschauen.



Alle Bilder vor: *Platane Nr. 40*, 26. August 2025, 14:50-16 Uhr und 28. August 2025, 13:30-15:15 Uhr,
Aquarell auf Papier, Fotos: Jens Weyers © Marina Schulze, VG Bild-Kunst Bonn



Farbessenzen Nr. 1-41, Aquarell Essenz von Nr. 41
und *Platane aD Nr. 41*, 3. September 2025, 9:45-14 Uhr,
Aquarell auf Büttenpapier, 15 x 11 cm,
Foto: Marina Schulze